

- Gesamtleistung auf über EUR 73 Mio. gestiegen – Ergebnis (EBIT) mit EUR 5,5 Mio. und Ergebnis pro Aktie mit 27 Cent voll im Plan
- SATCOMBw II – OHB mit deutlich erweiterter Rolle im überarbeiteten Angebot des T-Systems-Konsortiums
- Telematik weiter erfolgreich bei LKW-Herstellern: neben MAN, DAF, Kenworth und Peterbilt nun auch SCANIA zufriedener OHB-Kunde
- ORBCOMM: U.S. Coast Guard finanziert ersten Satelliten der neuen Satellitenkonstellation

9-MONATS-BERICHT 2004

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2004



SAR-Lupe Engineering Modell beim SAR-End-to-End-Test.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

in einer beeindruckenden Entwicklung steigerte der OHB Technology Konzern im dritten Quartal 2004 seine Gesamtleistung auf EUR 73,3 Mio. (Vorjahr: EUR 63,3 Mio.) und konnte den bisherigen leichten Rückstand aus dem ersten Halbjahr 2004 deutlich überkompensieren. Die kontinuierliche Steigerung der Profitabilität ist die Folge dieses operativen Erfolgs.

Das Geschäftsfeld Raumfahrt + Sicherheit erzielte eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 66,2 Mio. (+20 % ggü. Vorjahr EUR 55,1 Mio.) und ist der wesentliche Treiber der überproportional gestiegenen Gesamtleistung sowie der stetigen Steigerung von EBITDA (EUR 7,1 Mio. ggü. EUR 5,6 Mio.) und EBIT (EUR 5,6 Mio. ggü. EUR 4,7 Mio.) im Vorjahresvergleich.

Die Geschäftsfelder Telematik und Satellitendienste legten dagegen in der unkonsolidierten Gesamtleistung nur gut 1 % auf EUR 9,4 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.) zu. Sie verbesserten aber erneut ihre Profitabilität und steigerten sowohl EBITDA-Marge (12,9 % ggü. 12,6 %) als auch EBIT-Marge (5,6 % ggü. 4,5 %) im Vergleich zum Halbjahr.

Insgesamt erwirtschaftete der OHB-Konzern im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von EUR 7,7 Mio. (Vorjahr: EUR 5,1 Mio.). Diese überproportionale Steigerung von mehr als 51 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum

resultiert auch in einer eindrucksvoll gestiegenen EBITDA-Marge von 10,5 % gegenüber 8,0 % im Vorjahresvergleich. Ebenso profitiert das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 5,5 Mio. (+52 % ggü. EUR 3,6 Mio. im Vorjahreszeitraum) von dieser Margenverbesserung und verbessert die Konzern-EBIT-Marge nach neun Monaten von 5,7 % im Vorjahr auf aktuell 7,5 %.

Trotz der in diesem Jahr normalisierten Steuerquote von knapp 36 %, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von lediglich rund 17 %, stieg der Konzernüberschuss nach neun Monaten um rund 22 % auf EUR 3,9 Mio. nach EUR 3,2 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von EUR 0,27 nach EUR 0,22 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der feste Auftragsbestand per 30. September 2004 betrug EUR 145,2 Mio. ggü. EUR 227,8 Mio. im Vorjahr.

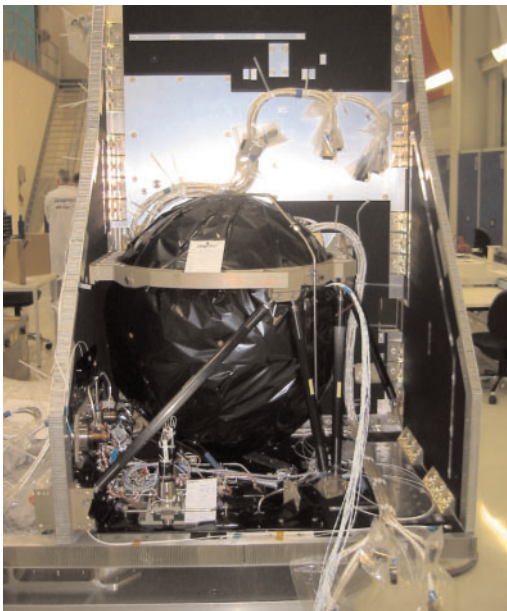
Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des dritten Quartals auf EUR 67,5 Mio. und übertrafen den Vorjahreswert (EUR 36,2 Mio.) um mehr als EUR 31 Mio. Die verbesserte Ergebnissituation und ein optimiertes Working Capital sind die wesentlichen Treiber des gestiegenen Cash-Zuflusses aus operativer Tätigkeit.

Bremen, den 11. November 2004
Der Vorstand

KENNZAHLEN	Q3/2004 TEUR	Q3/2003 TEUR	Q1-Q3/2004 TEUR	Q1-Q3/2003 TEUR
Gesamtleistung	30.301	18.025	73.254	63.272
EBITDA	2.836	1.559	7.689	5.085
EBIT	2.108	938	5.459	3.596
EBT	2.697	1.096	6.476	4.003
Periodenüberschuss	1.632	932	3.927	3.232
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,11	0,06	0,27	0,22
Bilanzsumme	152.507	121.457	152.507	121.457
Eigenkapital	40.591	36.241	40.591	36.241
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	n/a	n/a	23.959	16.744
Investitionen in das Anlagevermögen	1.674	180	4.672	908
davon Investitionen in Beteiligungen	1.342	0	3.680	375
Mitarbeiter per 30. September	282	283	282	283

RAUMFAHRT + SICHERHEIT

Das Geschäftsfeld Raumfahrt + Sicherheit ist einmal mehr der positive Treiber der Geschäftsentwicklung und steigerte die unkonsolidierte Gesamtleistung nach neun Monaten 2004 überproportional von EUR 55,1 Mio. im Vorjahr um + 20 % auf aktuell EUR 66,2 Mio. Dies ist umso bemerkenswerter, da die unkonsolidierte Gesamtleistung zum Halbjahr noch deutlich (– 20 %) hinter der Vorjahresleistung zurückgeblieben war.



SAR-Lupe-Flugmodell in Integrationshalle: Nach den erfolgreichen Tests mit dem Bodenmodell laufen die Arbeiten am ersten von fünf baugleichen Satelliten auf Hochtouren.

SAR-Lupe-Leistungsfähigkeit erneut demonstriert

SAR-Lupe, das zukünftige Satellitensystem zur Radarbild-Aufklärung der Bundeswehr und derzeit größte Einzelprojekt der OHB, erfüllt weiterhin alle gesetzten Meilensteine. Um dem Auftraggeber, dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung BWB, die Leistungsfähigkeit der

Satelliten zu demonstrieren, hat das SAR-Lupe-Team ein bisher einmaliges Testverfahren entwickelt, den SAR-End-to-End-Test, kurz SEET. Hierbei wurde der Satellit am Boden auf die Internationale Raumstation ISS ausgerichtet und hat hoch aufgelöste Radarbilder von der ISS im Weltraum gemacht. Bereits im Juli dieses Jahres haben verschiedene Tests zur Bilderzeugung bewiesen, dass die vom Auftraggeber BWB erwartete Bildqualität erreicht werden wird.

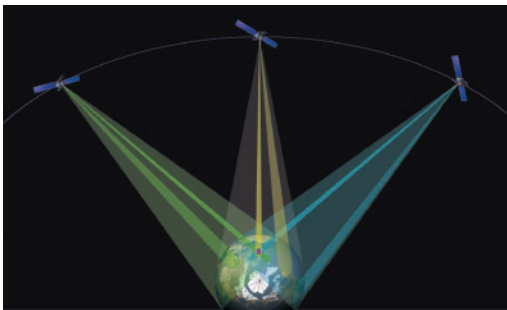
Der Test im Oktober 2004 wurde in der neuen Satelliten-Integrationshalle am Standort Bremen durchgeführt. Die als Reinraum angelegte Halle verfügt eigens für derartige Tests über eine Radarkuppel, genannt Radom, die den Satelliten während der Aufnahmen vor äußeren Verschmutzungen schützt. Bei dem SEET wurde die gesamte Kette der Bilderzeugung berücksichtigt. Die Koordinaten der ISS und der Befehl zur Bildaufnahme wurden an den Satelliten übertragen, der sämtliche Steuerungsfunktionen zur Bildaufnahme autonom ausgeführt hat. Die Bilddaten wurden im Satelliten zwischengespeichert, verschlüsselt heruntergeladen und prozessiert, um am Ende der Kette ein Radarbild zu liefern, das in seiner Qualität die Planungen für diesen Test weit übertroffen hat.



COSMOS Fairing: Für die Starts der SAR-Lupe-Satelliten musste die Nutzlastverkleidung der COSMOS-Rakete angepasst werden. Ein Referenzflug mit verändertem Fairing erfolgt Anfang 2005.

SATCOMBw II-Angebot

Das zukünftig größte und wichtigste Projekt des OHB-Konzerns könnte das Kommunikationssystem SATCOMBw II werden. Unter Führung von T-Systems ist ein nationales Konsortium zusammen mit OHB-System und Thales Defense Deutschland entstanden, das sich um den Aufbau und Betrieb eines neuen Satellitenkommunikationsnetzes für die Bundeswehr beworben hat. Der Umfang des Gesamtprojektes liegt in der Größenordnung von EUR 1 Mrd. Im Juli ist das Angebot des T-Systems-Konsortiums signifikant überarbeitet worden. OHB übernimmt nunmehr eine deutlich erweiterte Rolle im Konsortium.



OHB-Vorschlag für SATCOMBw II basierend auf Little Geo-Konzept

Der Auftraggeber führt seit September Gespräche mit den beiden Angebotskonsortien. Voraussichtlich wird von beiden Bieterkonsortien kurzfristig noch ein zusätzliches „Best and Final Offer“ eingefordert werden.

SWARM-Angebotsaufforderung nun für Dezember 2004 erwartet

Für das von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA zur sofortigen Implementierung ausgewählte neue Satellitensystem SWARM zur Vermessung des Erdmagnetfeldes mit bisher unerreichter Genauigkeit erwartet OHB nunmehr im Dezember 2004 eine konkrete Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Das potenzielle Auftragsvolumen für OHB würde ca. EUR 100 Mio. in den folgenden fünf Jahren betragen.

OHB erhält Folgeaufträge für die Internationale Raumstation ISS

Die ESA beauftragte OHB mit Erweiterungsarbeiten an dem Forschungslabor EPM (European Physiology Modules Facility), das für medizinische Untersuchungen an Bord der Internationalen Raumstation ISS vorgesehen ist. OHB hat EPM im Auftrag der ESA entwickelt und gebaut. Die Entwicklung wurde im Rahmen des Mikrogravitationsprogrammes der ESA vollzogen, dessen Ziel in der Erforschung der menschlichen Physiologie unter Schwerelosigkeit besteht. Das Verhalten sowie die Belastungen des menschlichen Körpers in der Schwerelosigkeit, besonders im Hinblick auf die Fortführung der Bemannten Raumfahrt bis hin zu möglichen Marsmissionen, stehen dabei im Mittelpunkt.



Im Europäischen Astronauten-Center in Köln werden Astronauten an Trainingsmodellen, hier am von OHB mitgebauten biologischen Labor Biolab, für ihren Aufenthalt im All ausgebildet.

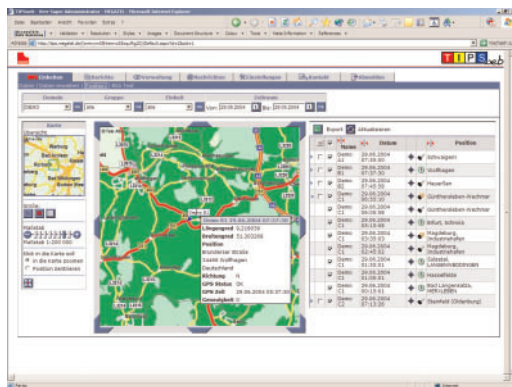
Die ESA nutzt die Startverschiebung des Europäischen Labormoduls COLUMBUS, begründet durch die derzeitige Startpause der US Space Shuttles, zur weiteren Optimierung der Experimentaleinrichtungen. Die eingeleitete „Extension-Phase“ läuft über zwei Jahre bis zum geplanten Start des COLUMBUS mit einem US Space Shuttle. Ziel ist unter anderem die Erweiterung der Wartungsmöglichkeiten des medizinischen Forschungslabors EPM, da die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA die vorgesehenen Flüge zur ISS reduzieren wird. Der Erweiterungsauftrag beläuft sich auf EUR 3 Mio. Im Rahmen des „Extension-Programmes“ werden derzeit noch weitere Aufträge zur Optimierung der anderen Nutzlasten, an denen OHB maßgeblich beteiligt war, verhandelt.

TELEMATIK UND SATELLITENDIENSTE

Die Geschäftsfelder Telematik und Satellitendienste stabilisierten ihre unkonsolidierte Gesamtleistung mit gut +1 % bei EUR 9,4 Mio. (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.), verbesserten aber erneut ihre Profitabilität ganz deutlich und steigerten das EBITDA von TEUR 64 im Vorjahreszeitraum auf aktuell EUR 1,2 Mio. Das letztjährig noch defizitäre EBIT in Höhe von EUR –0,8 Mio. drehte auf ein positives EBIT in Höhe von EUR 0,5 Mio. Diese Entwicklung spiegelt sich natürlich ebenso in den hervorragenden Steigerungen der EBITDA-Marge auf 12,9 % und der EBIT-Marge auf 5,6 % wider. Das Geschäftsfeld Satellitendienste ist in diesen Zahlen (EBITDA: 55 TEUR und EBIT: 55 TEUR) wie bisher enthalten.

Telematik

OHB konzentriert sich in der Telematik neben maßgeschneiderten Projekten zunehmend auf OEM-Projekte und -Dienstleistungen wie z. B. die exklusive Belieferung von Nutzfahrzeugherstellern wie MAN, DAF, Kenworth und Peterbilt. Diese bewährten Partnerschaften eröffnen OHB weitere Erfolg versprechende Geschäfte, wie die jüngsten Aktivitäten und Kontakte auf der IAA Nutzfahrzeuge im September in Hannover zeigten.



OHB Teledata: das neue webbasierte Flottenmanagement-System „TIPSWeb“, erstmals gezeigt auf der IAA Nutzfahrzeuge.

OHB Teledata etabliert sich als Tier I-Zulieferer bei weiterem LKW-Hersteller

Der schwedische LKW-Hersteller SCANIA erteilte einen Auftrag zur Lieferung von rd. 1.100 Telematik-Bordrechnern der OHB Teledata. Mit den Geräten werden im Rahmen eines speziellen Kundenauftrags SCANIA-LKWs werksseitig mit einer anspruchsvollen Telematik-Technologie ausgerüstet.



Auftrag gewonnen: OHB Teledata liefert 1.100 Bordcomputer an SCANIA aus.

Strategische Partnerschaft von OHB Teledata und Truck24

Die neue strategische Partnerschaft von OHB Teledata GmbH und Truck24 AG ist einmalig im Telematiksektor und kreiert innovative Logistiklösungen durch die Zusammenführung der äußerst zuverlässigen Hardware-Komponenten der OHB und der in der Praxis ebenfalls erfolgreich eingesetzten Software von Truck24. Entscheidender Fortschritt wird sein, Fahrzeug- und Logistikdaten auf einer einheitlichen Plattform anbieten zu können. Dabei ermöglicht die Unterstützung des neuen FMS-Standards für CAN-Bus-Anwendungen einen herstellerunabhängigen Einsatz. Durch die Koordination der Vertriebsaktivitäten beider Partner für die gemeinsamen Projekt- und Produktlösungen können beide in diesem Bereich noch effizienter und schlagkräftiger am Markt auftreten.

Fortschritte in den Projekten für die PACCAR-Gruppe

Im Auftrag der PACCAR Inc., Seattle, USA, und deren Tochter DAF entwickelt die OHB Teledata komplette Telematiksysteme für die LKW-Serienfertigung. Aufgrund unterschiedlicher Kundenanforderungen werden für Europa und Nordamerika unterschiedliche Telematiklösungen entwickelt. Die Markteinführung für die LKW-Endkunden findet ab 2005 statt. Die notwendigen spezifischen Entwicklungskosten tragen PACCAR und DAF. Unter Führung der OHB Teledata sind die megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH (Zentralen-Software) und die Kontron AG (mobile Hardware) als Unterauftragnehmer tätig.

megatel modernisiert Informationssysteme der STAHLWERKE BREMEN

Die megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH unterstützt die STAHLWERKE BREMEN GmbH bei der Modernisierung ihrer Oracle-basierten Informationssysteme. Ein Teilprojekt zur Optimierung der Walzenverwaltung und der Erhöhung der Qualitätssicherheit wurde im Oktober abgeschlossen. Weitere Projekte zur Optimierung des Produktionsablaufs haben im November 2004 begonnen.

Satellitendienste

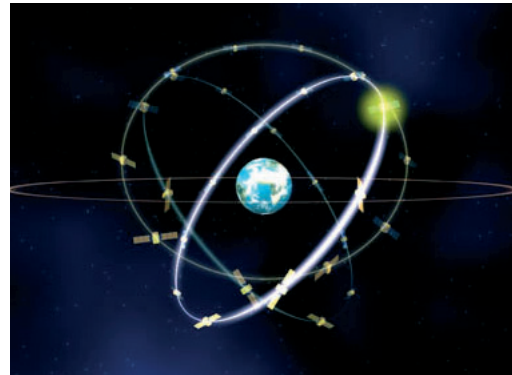
U.S. Coast Guard finanziert ersten Satelliten der neuen Satellitenkonstellation

Die U.S. Coast Guard beauftragte ORBCOMM Inc., Dulles, USA, im Sommer mit der Entwicklung und Lieferung eines satellitengestützten Demonstrators für das Automatic Identification Systems (AIS) zur Überwachung der Schiffsbewegungen vor den amerikanischen Küsten. Dabei werden die Positionsdaten der Schiffe mittels eines speziellen Satellitenempfängers über das ORBCOMM-System an die Coast Guard übertragen. Im Zuge dieses Auftrags wird die U.S. Coast Guard den ersten Satelliten der neuen Satellitenkonstellation finanzieren. Das Auftragsvolumen für den Demonstrator-Satelliten beläuft sich auf USD 8 Mio. Der Start ist für Anfang 2006 geplant.

Im August hat die OHB Technology AG an einer weiteren Kapitalerhöhung der ORBCOMM Inc. von insgesamt rund USD 11 Mio. mit etwa USD 1,6 Mio. teilgenommen. Damit wurde die bisherige OHB-Beteiligungsquote von ca. 15 % gewahrt; OHB ist weiterhin der größte Gesellschafter.

GALILEO: OHB beteiligt sich als Kernpartner am iNavSat-Konsortium

OHB beteiligt sich als Kernpartner an dem von Inmarsat Ventures Ltd., EADS Space Services und der Thales-Gruppe gegründeten iNavSat-Konsortium zum Betrieb des europäischen Satelliten-Navigationssystems GALILEO.



GALILEO: OHB beteiligt sich am iNavSat-Konsortium zum Aufbau und Betrieb der Satellitenkonstellation.

Das iNavSat-Konsortium wurde als einer von zwei Anbietern ausgewählt und hat dem Galileo Joint Undertaking (GJU) Anfang September sein Angebot für die Rolle als Galileo-Konzessionär vorgelegt. Der zukünftige Galileo-Konzessionär soll die im Aufbau befindliche europäische Galileo-Satellitenkonstellation betreiben und ausbauen sowie alle nachfolgenden Dienstleistungen erbringen. Die Entscheidung über den endgültigen Zuschlag wird für Anfang 2005 erwartet. Der endgültige Abschluss der Konzessionsvereinbarung soll dann bis Dezember 2005 erfolgen.

Insbesondere die auf Telematik spezialisierten Unternehmen des OHB-Konzerns, die Teledata GmbH, megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH und Timtec Teldatrans GmbH, Bremen, sowie das Mailänder Tochterunternehmen Telematic Solutions SpA beteiligen sich an den iNavSat-Aktivitäten.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das Geschäftsfeld Raumfahrt + Sicherheit konzentriert seine F + E-Aktivitäten im Satellitenbereich nach wie vor schwerpunktmäßig auf neue Radartechnologien und zukünftige Infrarotsensorik.

Außerdem wird verstärkt an innovativen Technologien im Bereich kleinerer geostationärer Kommunikationssatelliten (Little Geos) gearbeitet (u.a. Projekt Skykit).

Im Bereich der Bemannten Raumfahrt werden F + E-Aktivitäten weiterhin für die Entwicklung von industriefreundlichen Dienstleistungspaketen für die kommerzielle Nutzung der Internationalen Raumstation ISS und von Subsystemen und Komponenten für zukünftige orbitale Fluggeräte aufgewendet.

Mit dem Motorsegler Stemme S 10 hat die OHB-System einen Erprobungsträger für die Entwicklung einer leichten bemannten/unbemannten Aufklärungsdrohne erworben. Die F + E-Arbeiten in diesem Bereich sind im abgelaufenen Quartal intensiviert worden.

Das Geschäftsfeld Telematik konzentrierte sich auf die Weiterentwicklung seiner Produktfamilien TIPS und ATIS und die Applikation der aufwändigen LKW-Telematiksysteme auf spezielle Funktionalitäten für den PKW-Bereich.



Der Motorsegler Stemme S 10 dient als Erprobungsträger für die Entwicklung von bemannten/unbemannten Drohnen (CONDOR).

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug in den ersten neun Monaten 2004 EUR 2,1 Mio. ggü. dem Vorjahreszeitraum in Höhe von rund EUR 3,8 Mio.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten neun Monaten betragen neben den beiden Kapitalerhöhungen der ORBCOMM von jeweils rund EUR 2,3 Mio. und EUR 1,3 Mio. rund TEUR 485 (Vorjahreswert rund TEUR 820) für allgemeine technische Betriebsausstattung.

MITARBEITERENTWICKLUNG

282 Mitarbeiter waren per 30. September 2004 im Konzern beschäftigt (30. September 2003: 283 Mitarbeiter).

PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS	30.9.2004	30.9.2003
Entwicklung, Systemengineering	161	158
HW-Fertigung, Mechanik, Service	39	39
Vertrieb, Projektmanagement	43	46
Verwaltung, Systemadministration	28	29
Qualitätsmanagement	11	11
Mitarbeiterzahl	282	283

AUSBLICK

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 entwickelte sich der Geschäftsverlauf wie geplant. Das Cashflow-starke operative Raumfahrtgeschäft treibt die Profitabilität ebenso wie die erfolgreich umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen in der nun wieder profitablen Telematik.

Der OHB-Konzern wird auch zukünftig konsequent Strukturen und Abläufe optimieren und vereinfachen, um Kosteneinsparungen zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2004 lässt sich ein deutliches organisches Wachstum auf rund EUR 120 Mio. Gesamtleistung vorhersehen. Auch das Ergebnis pro Aktie wird 2004 weiter deutlich zulegen.

Weiterhin prüft die OHB, durch Unternehmenskäufe ihre Marktstellung in der Raumfahrt auszubauen.

Raumfahrt + Sicherheit

Im Mittelpunkt der Vertriebsbemühungen in der Raumfahrt stehen nach wie vor zwei Themen:

OHB-System ist für den Systemverbund von SAR-Lupe, dem deutschen radargestützten Aufklärungssystem, und Helios II, dem französischen optischen Aufklärungssystem, aktuell in der Vorbereitung eines Angebotes für die Umsetzung von erweiterten Bodenstationen für eine Europäische Satelliten-Gestützte Aufklärung (ESGA). Nach den erfolgreich abgeschlossenen Konzept- und Definitionsstudien umfasst dieses Angebot an das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) die Entwicklung, den Aufbau und die Implementierung der ESGA. Das Angebot wird noch im November abgegeben werden.

Zum anderen bemüht sich die OHB-System intensiv um eine Vermarktung der SAR-SAT-Satelliten an eine Reihe von befreundeten Ländern. Dies geschieht z.T. durch Direktvertrieb, z.T. durch vertriebsstarke Partner.

Auch die Aktivitäten im Bereich Missile Defense werden weiter ausgebaut. Im November ist für die Focus-M-Studie der Bundeswehr die Abschlusspräsentation geplant. Danach wird von OHB-System als Fortsetzung eine Demonstrator-Mission mit einem Infrarotsatelliten zur Hitzefeld-detektion vorgeschlagen.

Im Bereich der Bemannten Raumfahrt werden die Überbrückungs- und Weiterentwicklungsarbeiten für die bestehenden Forschungsexperimente bis zum Start des Europäischen COLUMBUS-Moduls zur Internationalen Raumstation ISS eine der wesentlichen Aktivitäten darstellen. Nach jüngsten Informationen der NASA soll die Space-Shuttle-Flotte im Mai 2005 ihre Flüge zur ISS wieder aufnehmen. Die Flüge waren nach dem Absturz des Columbia Shuttles im Februar 2003 unterbrochen worden.

Telematik und Satellitendienste

Der OHB-Konzern ist für eine Belebung des Telematikmarktes gut gerüstet. Zuverlässige Telematiksysteme werden sowohl für personenbegleitete und personenunbegleitete Transporte auf der Straße, der Schiene und auf dem Wasser ebenso angeboten wie zukunftsweisende Lösungen für Organisationen mit Sicherheitsaufgaben wie z. B. Feuerwehr und Polizei. Hierbei tritt OHB mit seinen End-to-End-Lösungen nicht nur im Nachrüstgeschäft, sondern auch als Erstausrüster (OEM = Original Equipment Manufacturer) kompetent in den entsprechenden Telematikteilmärkten auf und etabliert sich als Tier I-Zulieferer in der LKW-Industrie.

Der Vorstand ist überzeugt, dass das Geschäftsfeld Telematik für den zukünftigen dynamischen Nachfrageanstieg aufgrund seiner führenden und erfolgreich eingeführten Technologie und der optimierten Organisations- und Kostenstrukturen im Markt sehr gut positioniert ist.

Des Weiteren erwartet OHB-System als einer der führenden europäischen Hersteller von Kleinsatelliten, bei der Entwicklung der neuen Generation von ORBCOMM-Satelliten eine Schlüsselrolle einzunehmen.

AKTIE

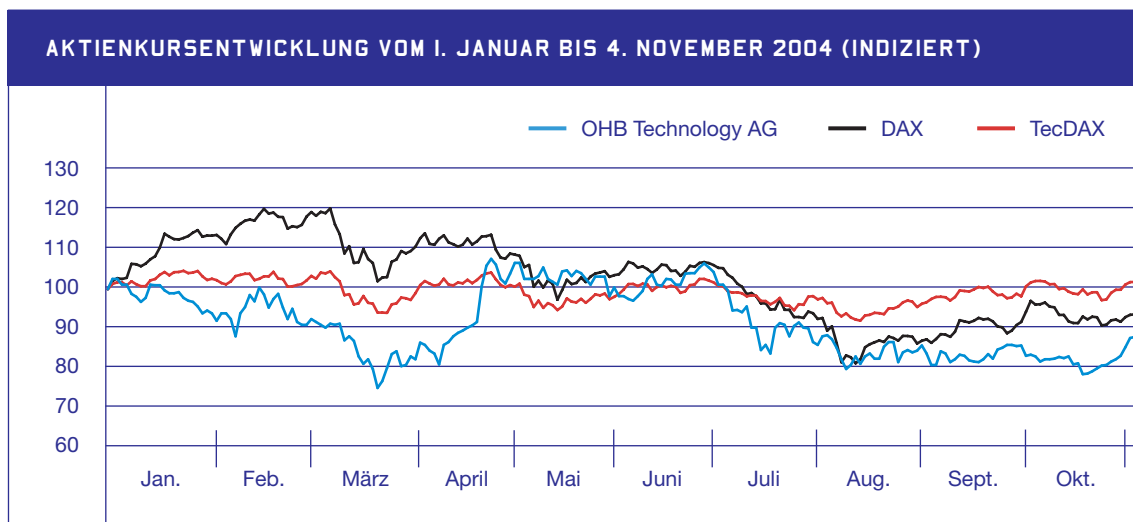
DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT	Q1-Q3/2004 EUR	Q1-Q3/2003 EUR
Höchstkurs, Xetra (28.4.2004 und 12.9.2003)	7,45	7,90
Tiefstkurs, Xetra (23.3.2004 und 2.1.2003)	4,92	3,00
Schlusskurs, Xetra (30.9.)	5,84	7,15
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett Frankfurt)	20.605	14.587
Marktkapitalisierung (Basis: 30.9., Xetra)	87.180.081	106.735.886
Anzahl der Aktien	14.928.096	14.928.096
ISIN DE0005936124, Börsenkürzel: OHB Handelssegment: Prime Standard		

Entwicklung der Aktie im dritten Quartal schwächer als die Referenzindizes

Die stark rückläufige Entwicklung des Aktienmarktes von Anfang Juli bis Mitte August dieses Jahres, insbesondere der Technologietitel, spiegelt sich sowohl im Referenzindex TecDAX als auch in der OHB-Aktie wider. Während der DAX in den Folgewochen und -monaten bis Anfang November wieder das Ausgangsniveau von Anfang Juli erreichte, verloren TecDAX (– 12 %) und OHB-Aktie (– 16 %) trotz herbstlicher Aufholrallye erheblich an Wert. In der ebenfalls bis Anfang November (4.11.2004) laufenden 10-Monats-Periode legte der DAX um rund 2 % zu, während

der TecDAX mit – 7 % und die OHB-Aktie mit rund – 12 % noch deutliches Aufholpotenzial aufweisen.

Die allgemein schwache Verfassung des Aktienmarktes in den Sommermonaten reduzierte auch das tägliche Umsatzvolumen in OHB-Aktien im dritten Quartal auf rund 13.200 Stück gegenüber den mehr als 24.000 Stück in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres. Der Durchschnitt der täglich gehandelten Aktien über die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres dagegen liegt mit gut 20.600 Stück weiterhin deutlich über dem Vorjahreswert von rund 14.600 Stück.



RESEARCH COVERAGE	Datum	Empfehlung
Berenberg Bank	29. Oktober 2004	Kaufen
Haspa	13. August 2004	Halten
DZ Bank	12. August 2004	Kaufen
Sal. Oppenheim	1. Juni 2004	Neutral
KBC Peel Hunt	8. Januar 2004	Kaufen

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN AM 30. SEPTEMBER 2004	Aktien	Veränderung in Q3
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.080.690	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands*	414.796	+ 10.000
Manfred Fuchs, Vorstand	3.461.064	+ 10.000
Ulrich Schulz, Vorstand*	10.604	–

*Optionen am 30.9.2004: 20.000 Stück

Intensivierung der Investor Relations

Insbesondere ab dem vierten Quartal 2004 werden Vorstand und Management des OHB-Konzerns wieder verstärkte Investor Relations-Aktivitäten entwickeln, um den operativ erzielten Erfolgen auch die entsprechende Plattform der Finanzkommunikation zu bieten. Hierzu zählen u. a. neben Analysten- und Investorenkonferenzen auch gezielte Roadshows zu institutionellen Investoren im In- und Ausland sowie die Vorbereitung eines Capital Market Days im kommenden Jahr 2005.

Aktienrückkaufprogramm weiterhin ausgeübt

Das im Februar 2004 gestartete Aktienrückkaufprogramm – aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung im vergangenen Jahr – wurde auch im dritten Quartal fortgeführt. Diese eigenen Aktien werden unter anderem für ein

neues Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der OHB Technology AG eingesetzt.

Insgesamt hatte die Gesellschaft bis zum 30. September 2004 225.545 Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 6,01 erworben.

Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die eigenen Aktien werden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt.

Ein über das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm hinaus erworbener Bestand an Aktien wird dem schon vorhandenen Aktienbestand hinzugeschlagen. Beim IPO im März 2001 sind Aktienoptionen ausgegeben worden, die in den ersten neun Monaten des Jahres nicht ausübbar waren. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM 9-MONATS-BERICHT

Der 9-Monats-Bericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form

- OHB Technology AG, Bremen
- OHB-System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen

- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions SpA, Mailand
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt. Gegenüber dem vergangenen Jahresabschluss 2003 haben sich hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen ergeben.

BILANZ DES KONZERNS (NACH IFRS)	30.9.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	67.528	43.106
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.288	17.983
Forderungen ggü. Gesellschaftern	29	70
Forderungen ggü. nahe stehenden Unternehmen	0	0
Forderungen ggü. Beteiligungsunternehmen	0	2.079
Umlaufvermögen		
Vorräte		
In Arbeit befindliche Aufträge	32.859	31.078
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.994	3.018
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		
Rechnungsabgrenzungsposten	57	59
Sonstige Vermögensgegenstände	3.474	3.226
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	128.229	100.619
Anlagevermögen		
Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.686	2.741
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.877	8.045
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	25	25
Andere Finanzanlagen	7.223	3.535
Geschäfts- oder Firmenwert	2.846	3.005
Latente Steuern	2.621	2.480
Übrige	0	0
Aktiva, gesamt	152.507	120.450
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.503	1.433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.450	30.212
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	62.973	33.131
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.705	35
Sonstige Rückstellungen	11.111	10.064
Latente Steuern	5.182	4.511
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	885	1.140
Übrige	1	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	109.810	80.526
Langfristige Darlehen	0	0
Pensionsrückstellungen	637	543
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.928	14.928
Kapitalrücklage	15.126	15.007
Eigene Anteile	- 1.364	- 33
Gesetzliche Rücklage	136	0
Konzerngewinn	11.765	8.093
Eigenkapital, gesamt	40.591	37.995
Minderheitenanteile	1.469	1.386
Passiva, gesamt	152.507	120.450

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS (NACH IFRS)	Q3/2004 TEUR	Q3/2003 TEUR	Q1-Q3/2004 TEUR	Q1-Q3/2003 TEUR
1. Umsatzerlöse	28.687	16.810	69.322	55.445
2. Sonstige betriebliche Erträge	79	562	290	1.700
3. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	696	- 625	1.779	3.868
4. Andere aktivierte Eigenleistung	839	1.278	1.863	2.259
Gesamtleistung	30.301	18.025	73.254	63.272
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	21.999	10.102	48.649	39.035
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	305	1.203	1.332	3.273
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.933	3.011	9.293	9.681
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	581	862	1.784	2.179
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	728	621	2.230	1.489
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.647	1.288	4.507	4.019
9. Betriebliches Ergebnis EBIT	2.108	938	5.459	3.596
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	623	162	1.084	469
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	4	67	62
12. Beteiligungserträge	0	0	0	0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (und Minderheitenanteilen) EBT	2.697	1.096	6.476	4.003
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.001	169	2.309	691
15. Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	- 39	0	- 157	0
16. Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.657	927	4.010	3.312
17. Minderheitenanteile laufendes Geschäftsjahr	- 25	5	- 83	- 80
18. Konzernperiodenüberschuss	1.632	932	3.927	3.232
19. Gewinnvortrag	10.183	6.080	8.093	3.780
20. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	- 119	0
21. Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	- 50	0	- 136	0
22. Konzerngewinn	11.765	7.012	11.765	7.012
Ergebnis pro Aktie in EUR¹⁾	0,11	0,06	0,27	0,22
Im Umlauf befindliche Aktien in Stück (30.9.)¹⁾	14.702.552	14.776.070	14.702.552	14.776.070

¹⁾ verwässert und unverwässert

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Q1-Q3 2004 in TEUR	Raumfahrt + Sicherheit	Tele- matik	Holding	Konsoli- dierung	Summe
Gesamtleistung	66.148	9.407	3	- 2.304	73.254
davon Innenumsätze	100	1.784	0	- 1.884	0
Materialaufwand und bezogene Leistungen	48.471	3.669	0	- 2.159	49.981
EBITDA	7.054	1.216	- 581	0	7.689
Abschreibungen	1.415	692	2	121	2.230
EBIT	5.639	524	- 583	- 121	5.459

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS (NACH IFRS)	Q1-Q3/2004 TEUR	Q1-Q3/2003 TEUR
Betriebliches Ergebnis	5.459	3.596
Gezahlte Ertragsteuern	- 2.309	- 130
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	2.229	1.489
Brutto-Cashflow	5.379	4.955
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 1.863	- 2.259
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 1.756	- 3.941
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschließlich RAP	- 1.573	- 9.912
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 533	- 8.319
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	29.841	41.175
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	- 157	0
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	23.959	16.744
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.672	- 908
Zunahme Firmenwert	0	- 153
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen	1.084	469
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 3.588	- 592
Einzahlungen der Gesellschafter	0	0
Veränderungen der Rücklagen	- 1.249	- 276
Kosten Eigenkapitaltransaktionen	0	0
Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	71	- 142
Beteiligung Konzernfremde	- 83	- 33
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 67	- 62
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.328	- 513
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	24.422	20.594
Währungsdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.106	15.558
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	67.528	36.152

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DES KONZERNS (NACH IFRS)	Q1-Q3/2004 TEUR	Q1-Q3/2003 TEUR
Eigenkapital zu Beginn der Periode	37.995	33.286
Eigene Anteile	- 1.331	- 271
Konzernjahresüberschuss nach Dotierung der Kapitalrücklage	3.672	3.232
Zuführung zur Kapitalrücklage	119	0
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	136	8
Effekte aus dem Erwerb zusätzlicher Anteile an Beteiligungsunternehmen	0	- 14
Eigenkapital am Ende der Periode	40.591	36.241

FINANZTERMINE

2004

9-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	11. November 2004
2004 German Small Mid Cap Conference <i>Brocket Hall, Großbritannien</i>	11. – 12. November 2004
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum <i>Frankfurt am Main</i>	24. November 2004

2005

Bilanzpressekonferenz und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2004 <i>Bremen</i>	22. März 2005 / 09:00 Uhr
Analystentreffen <i>Frankfurt am Main</i>	22. März 2005 / 15:00 Uhr
3-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	12. Mai 2005
Hauptversammlung <i>Bremen</i>	18. Mai 2005
6-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	11. August 2005
9-Monats-Bericht / Analysten-Conference Call	10. November 2005

FÜR RÜCKFRAGEN

OHB Technology AG
Michael Vér, Investor Relations
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen
Tel.: 0421/2020-727
Fax: 0421/2020-613
Internet: www.ohb-technology.de
E-Mail: ir@ohb-technology.de

